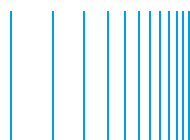




LANDKREIS
LUDWIGSBURG



KLIMASCHUTZ
IST UNSER AUFTRAG
Landkreis Ludwigsburg

MobilitätsUpdate

Februar 2026
Ausgabe Nr. 3

Best-Practice

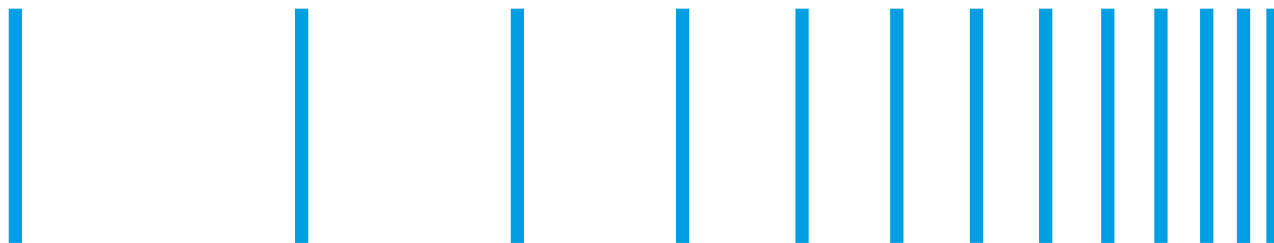
Nützliches &
Aktuelles



Veranstaltungs-
tipps & Förder-
programme

© 2022 Ministerium für Verkehr Baden-Württemberg CC BY-ND

Redaktion: Marvin Wachter



Aktuelles



Wettbewerb für Schülerinnen und Schüler: Kunst und Mobilität

Wie sehen junge Menschen die Mobilität der Zukunft? Dieser Frage widmet sich der **kreisweite Kunstwettbewerb** „Meine Mobilität der Zukunft – so will ich unterwegs sein“. Das Landratsamt lädt alle Schülerinnen und Schüler ab der 4. Klasse dazu ein, ihre Vorstellungen kreativ umzusetzen und einzureichen. Die besten Arbeiten werden ab Juli 2026 im Rahmen der Ausstellungsreihe „**Kunst im Kreishaus**“ präsentiert. Eine unabhängige Jury **prämiiert** die besten Werke. Eine Teilnahme unabhängig vom Schulunterricht ist ebenfalls möglich. Geben Sie die Information also gerne auch an Kinder und Jugendliche in Ihrer Familie oder Bekanntenkreis weiter. Alle Infos sind **hier** zu finden.



Kostenlose Carsharing-Rechtsberatung

Die Landesenergieagentur KEA-BW bietet eine **Rechtsberatung** zum Thema **Carsharing** über die Kanzlei BGG und Partner an. Abgedeckt werden insbesondere Fragestellungen aus dem Vergabe- und Kommunalrecht sowie aus dem Verwaltungs-, Straßen- und Straßenverkehrsrecht, sofern ein Bezug zum Carsharing oder E-Carsharing besteht. Die Fragestellungen gehen zunächst an die KEA-BW, diese leitet die Anfrage dann an die Kanzlei weiter. Alle Details finden sich hier: **KEA Klimaschutz- und Energieagentur Baden-Württemberg GmbH: Carsharing | Nachhaltige Mobilität | KEA-BW**



KI-generiertes Bild

Wirtschaftsförderung Region Stuttgart: Regionales Impulsprogramm „Betriebliches Mobilitätsmanagement“



Betriebliches Mobilitätsmanagement (BMM) bietet Unternehmen und Einrichtungen vielfältige Chancen: Es stärkt die Arbeitgeberattraktivität, fördert Gesundheit und Zufriedenheit der Mitarbeitenden und unterstützt zugleich Klimaschutz und Nachhaltigkeitsreporting.

Die Wirtschaftsförderung Region Stuttgart GmbH (WRS) startet eine neue Runde ihres BMM-Impulsprogramms 2026 mit Mobilitätsanalysen, Vor-Ort-Beratungen und einer begleitenden Workshop-Reihe. Ein besonderer Fokus liegt dabei auf sozialen und gemeinnützigen Trägern ab ca. 100 Beschäftigten.

Zur Vorstellung des Programms lädt die WRS gemeinsam mit der Diakonie Württemberg und dem Diözesancaritasverband Rottenburg-Stuttgart zu einer kostenlosen Online-Informationsveranstaltung ein:

12. Februar 2026 | 9:00–10:00 Uhr | Online (Zoom)

Ergänzt wird die Veranstaltung durch Praxisberichte aus dem BMM-Programm 2025 (u. a. bhz Stuttgart e. V. und Marienhospital Stuttgart).

Eine formlose Anmeldung ist per E-Mail an Alexandra.Bading@region-stuttgart.de möglich.

Für weitere Informationen: **Region Stuttgart: Von der Autoregion zur Mobilitätsregion - Mobile Zukunft**
Region Stuttgart - Mobile Zukunft Region Stuttgart



KI-generiertes Bild

**Zur Weiterleitung
an Unternehmen
sowie soziale und
gemeinnützige
Träger**

Best-Practice: Temporäre Umgestaltung der Bissinger Ortsmitte



Die Stadt **Bietigheim-Bissingen** hat vom 07.05.2025 bis 31.07.2025 im Rahmen des Landesprogramms für lebendige und verkehrsberuhigte Ortsmitteln die Bahnhofstraße in Bissingen **temporär umgestaltet**. Ziel war es, die Aufenthaltsqualität zu verbessern, den Fuß- und Radverkehr zu stärken und Maßnahmen zur Verkehrsberuhigung als Vorbereitung für eine mögliche dauerhafte Umgestaltung zu erproben.

Folgende Maßnahmen wurden dabei umgesetzt:

- Einrichtung einer Tempo-20-Zone mit mobilen Geschwindigkeitsanzeigen und optischen Veränderungen des Straßenraums durch Fahrbahnbeklebung
- Parkplatzentfall zur Verbesserung von Gehwegnutzung und Aufenthaltsqualität
- Auffahrstopper auf Parkplätzen zur Verringerung von Gehwegeinschränkungen
- Schaffung von Aufenthaltsqualität und Beteiligung durch Möblierung (u.a. Fahrradbügel, Sitzkombinationen, Liegeoase), begleitende Aktionen wie Platzkonzerte oder ein Kinderflohmkt sowie Beteiligungsformate (Online-Umfrage mit 449 Teilnehmenden, Info-Ste, Fotowettbewerb)

Die Resonanz in der Bevölkerung war positiv: 73 % der Befragten waren **zufrieden oder sehr zufrieden**.

Wer auch Interesse an einer temporären Umgestaltung der Ortsmitte hat, findet bei aktivmobil BW weiterführende Informationen: **Temporäre Umgestaltung**



Bildquelle: Stadt Bietigheim-Bissingen

Veranstaltungshinweise



Die Europäische Mobilitätswoche (EMW) – Tipps und Ideen für die konkrete Umsetzung

Wann? 11. Februar 2026; 10:00 bis 11:30 Uhr

Wo? Online

Was? Die Teilnehmenden erfahren, was die EMW ist, welche Unterstützungsangebote es gibt und wie Sie Netzwerke und Partnerschaften effektiv nutzen. Erfahrungsberichte aus Würzburg und dem Landkreis Erlangen-Höchststadt zeigen, wie die EMW zur Förderung der nachhaltigen Mobilität genutzt werden kann. **Hier** geht's zur kostenfreien Anmeldung.



© 2022 Ministerium für Verkehr Baden-Württemberg CC BY-ND

Kommunale Handlungsspielräume nutzen – Europäische Ansätze für Mobilität in ländlichen Räumen

Wann? 04. März 2026; 10:00 bis 11:00 Uhr

Wo? Online

Was? Der Vortrag bietet einen Einblick in Strategien und politische Rahmenbedingungen zur Verbesserung der Mobilität in ländlichen Regionen Europas. Es werden zentrale Erfolgs- und Risikofaktoren vorgestellt, die für die Umsetzung nachhaltiger Mobilitätslösungen in ländlichen Räumen entscheidend sind. Zur Anmeldung und weiteren Infos:

NaKoMo-Vortrag



© 2022 Ministerium für Verkehr Baden-Württemberg CC BY-ND

Seminarreihe: Fußverkehr

Wann? An neun Donnerstagen von 9 bis 10 Uhr; erstmals am 12. März 2026

Wo? Digital

Was? Ziel der Veranstaltung ist es, Verantwortliche in Kommunen zu befähigen, den Fußverkehr als eigenständige Mobilitätsform zu verstehen, zu planen und weiterzuentwickeln. Über die AGFK-Mitgliedschaft des Landkreises können alle Kreiskommunen unter 20.000 an der Seminarreihe teilnehmen. Weitere Infos **hier**.



Aktuelle Förderprogramme für Kommunen



Rahmenvertrag Fahrradabstellanlagen

Die **Nahverkehrsgesellschaft** Baden-Württemberg (NVBW) hat einen **Rahmenvertrag** für die Lieferung und den Aufbau von **Radabstellanlagen** an die ORION Bausysteme GmbH vergeben.

Die **Vorteile des Rahmenvertrags**:

- Keine eigene Ausschreibung und dadurch einfacher Zugang zu hochwertigen Fahrradabstellanlagen
- Reduzierter Verwaltungsaufwand durch standardisierte Vertragsbedingungen
- Schnellere Umsetzung Ihrer Radverkehrsprojekte
- Verkürzte Genehmigungsprozesse im Rahmen des LGVFG, da die Regierungspräsidien mit dem Rahmenvertrag vertraut sind

Radabstellanlagen fördern lassen

Das Land unterstützt die Umsetzung von Fahrradabstellanlagen finanziell über das LGVFG. Oberhalb der Bagatellgrenze von 20.000 € können Planung und Bau bzw. Ausbau von sämtlichen Abstellanlagen-Typen gefördert werden. Fahrradabstellanlagen erhalten grundsätzlich den Klimabonus und somit eine Förderung von 75 % der Kosten.

Alle Infos: www.aktivmobil-bw.de/radverkehr/radparken-und-fahrradmitnahme/rahmenvertrag-abstellanlagen



Bildquelle: Landratsamt Ludwigsburg

Ansprechpersonen für Kommunen – Nachhaltige Mobilität im Landratsamt Ludwigsburg



Herr Göppner

Klimamobilitätsplan
07141 144 42602

Herr Scholl

Koordination Mobilität und Klimaschutz, u.a.
Qualitätserfassung Ortsmitten
07141 144 43902

Herr Wachter

Elektromobilität und Ladeinfrastruktur
07141 144 43025

Die bewegte Zahl

3.000

Euro beträgt die Basisförderung der Bundesregierung für rein batterieelektrische Fahrzeuge.